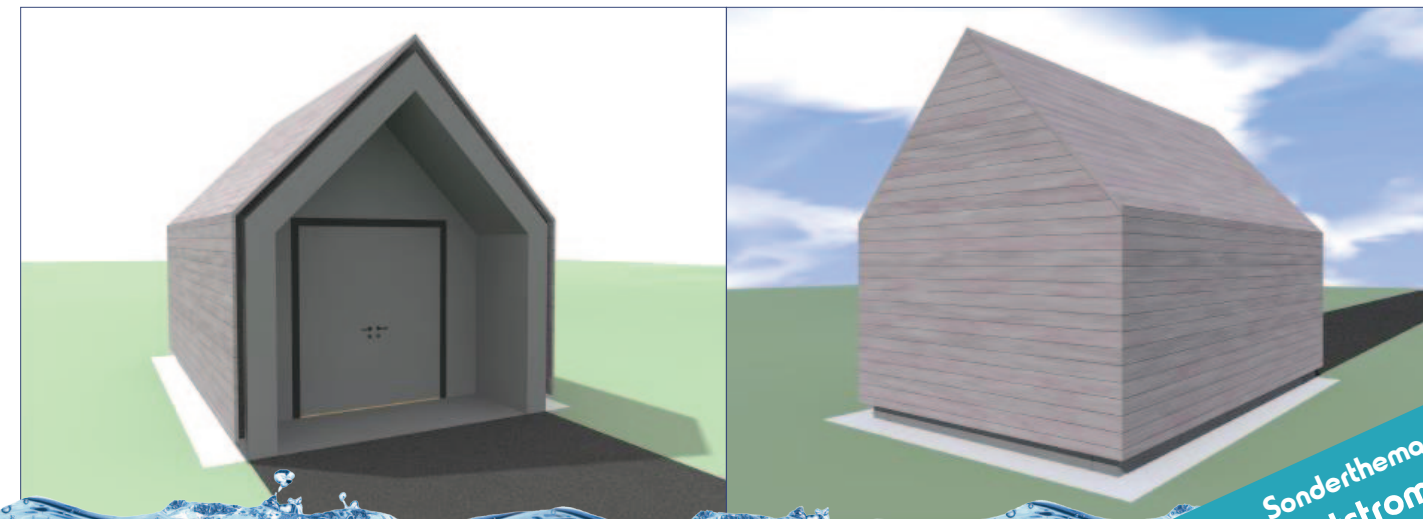


## Notstromkonzept schützt bei Blackout

Um in Zukunft bei einem flächendeckenden Stromausfall die Bevölkerung weiterhin mit Trinkwasser versorgen zu können, wird in den nächsten Jahren für unser Versorgungsgebiet ein Notstromkonzept realisiert. Die Umsetzung dieses Projektes **startet 2020 und binnen sechs Jahren sollen rd. 90 % unseres Versorgungsgebietes** im Krisenfall „Blackout“ abgedeckt sein, dafür investiert die Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH rund € 3,0 Mio. Das mehrjährige Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Zivilingenieurbüro Planconsort (Leibnitz) und dem Ingenieurbüro Klaus (Graz) realisiert.

Die Notstromversorgung erfolgt in erster Linie durch 30 stationäre Notstromaggregate, die eine Leistung von 35 – 350 Kilowatt erzeugen und in versperbaren Einhausungen installiert werden. So soll in Zukunft bei einem „Blackout“ die Wasserversorgung für bis zu 7 Tage sichergestellt werden. Durch die Lage einzelner Standorte im Landschafts- bzw. Naturschutzgebiet werden die hohen gestalterischen Anforderungen in Abstimmung mit dem Gestaltungsbeirat umgesetzt: Die gewählte Bauform orientiert sich an der klassischen Langhausform südsteirischer Häuser. Die Einhausungen werden in Betonfertigteiltbauweise errichtet, wobei die Fassaden sowie das Dach mit einer horizontalen Holzverlattung gestaltet werden.



Sonderthema:  
Notstrom-  
konzept

## NEU: [www.leibnitzerfeld.at](http://www.leibnitzerfeld.at)

Wir freuen uns sehr, Ihnen unsere neugestaltete Internetseite präsentieren zu können.

Neben dem neuen und modernen Design wurde sehr viel Wert auf eine vereinfachte Menüführung für alle Endgeräte gelegt. Wie gewohnt finden Sie wertvolle Informationen, Neuigkeiten zur Wasserversorgung und verschiedenen Veranstaltungen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Entdecken unserer neuen Internetseite.

## Hinter die Kulissen blicken

Tauchen Sie in die Welt der Wasserversorgung ein und blicken Sie hinter die Kulissen eines modernen Unternehmens. Nach Terminvereinbarung bieten wir für Gruppen ganzjährig kostenlose Betriebsführungen an. Besichtigt werden die Leitwarte, ein Schachtbrunnen und der Hochbehälter Leibnitz mit einem Fassungsvermögen von 2,7 Mio. Liter Trinkwasser.

Für Anfragen steht Ihnen unser fachkundiges Personal zur Verfügung. Für Volksschulkinder wird das Thema Wasserversorgung kind- und altersgerecht aufbereitet.



## Schwimmbadfüllungen

Immer mehr Menschen nutzen die Freuden am Pool im eigenen Garten. Mit der steigenden Anzahl privater Schwimmbäder sind die Befüllungen von Pools jeglicher Größe im Frühjahr eine zunehmende Herausforderung für die Trinkwasserversorgung! Daher ist das Befüllen der Pools grundsätzlich über die Hausanschlussleitung durchzuführen.



## Kontakt

**Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH**

Wasserwerkstraße 33, 8430 Leibnitz

Telefon: 03452/82522

e-Mail: [buero@leibnitzerfeld.at](mailto:buero@leibnitzerfeld.at)

**Unsere Bürozeiten sind:**

Montag bis Donnerstag 7:00 bis 16:00 Uhr  
und Freitag von 7:00 bis 12:00 Uhr

**Bereitschaftsdienst**

In dringenden Fällen erreichen Sie uns außerhalb der Bürozeiten unter folgender Mobilnummer: 0664 84 09 120.

Fotos: MAJOLI fotografie, Arthurs Fotostudio, iStockphoto, Layout: meinMarketing.at

**LEIBNITZERFELD**  
WASSERVERSORGUNG GMBH

Wasser  
ist  
Leben

Wasser  
braucht  
Schutz

Wasser  
verwenden  
nicht verschwenden

**Jahresinformation  
2019/2020**



Sonderthema:  
Notstrom-  
konzept

[www.leibnitzerfeld.at](http://www.leibnitzerfeld.at)



## Liebe Kundinnen! Liebe Kunden!

Neben den laufenden Arbeiten, wie die Erneuerung von Hausanschlüssen und die Erneuerung des Wasserleitungsnetzes, welche die nachhaltige Wasserversorgung für unsere Kunden sicher stellen, wird ab 2020 an der Umsetzung unseres Notstromkonzeptes gearbeitet. **Es ist geplant, in den nächsten 6 Jahren rd. € 3 Mio. zu investieren, um bei rd. 90 % des Versorgungsgebietes im Falle eines flächendeckenden Stromausfalls die Wasserversorgung bis zu 7 Tage zu sichern.** Bei der architektonischen Gestaltung dieser autonomen Anlagen orientieren wir uns an der klassischen Langhausform südsteirischer Häuser.

Eine Herausforderung für die Trinkwasserversorgung stellen die durch den Klimawandel zunehmenden Wetterextreme dar: Heiße Sommertage und eine steigende Anzahl von Hitzetagen führen zu niedrigen Grundwasserständen und gleichzeitig zu steigenden Spitzenverbräuchen. Die Trinkwasserversorgung ist Daseinsvorsorge. Als solche erachten wir es als unsere Verantwortung, unsere Kunden auch in Zukunft mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser zu versorgen.

Diese Jahresbroschüre möchte Sie „Rund ums Trinkwasser“ informieren. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Besinnliche Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr wünscht Ihnen

  
DI Franz Krainer, Geschäftsführer  
Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH

## Ihr Trinkwasserbefund

Trinkwasser ist das am strengsten kontrollierte Lebensmittel. Das Trinkwasser wird an allen wesentlichen Stellen wie z.B. Brunnen, Hochbehälter, Pegel, etc. von einem autorisierten Labor in regelmäßigen Abständen (lt. Gesundheitsbehörde) untersucht. Den für Sie relevanten Trinkwasserbefund finden Sie auf [www.leibnitzerfeld.at](http://www.leibnitzerfeld.at) unter Trinkwasserbefunde, gegliedert nach Versorgungsgebiet und Gemeinde.

**Wasserlabor der Holding Graz**  
Wasserwerkstraße 11 / 8045 Graz; Tel: +43 316 887-3900 oder 7272  
Fax: +43 316 887-3909; Email: [wasserlabor@holding-graz.at](mailto:wasserlabor@holding-graz.at)

**GRAZ**  
WASSERWIRTSCHAFT

Probennummer: 190900/14

Probenahmestelle: **P23 HB Leibnitz**  
Entnahmestelle: Hochbehälter  
Entnahmearzt: Entnahmehahn (DIN ISO 5667:2011; EN ISO 19458:2006, Zweck a)  
Probenahmedatum: **08.10.2019**  
Probennehmer: Weidacher Roman  
Probenart: Trinkwasser nativ

Probentemperatur: 08.10.2019  
Prüfzeitraum von: 08.10.2019 bis: 27.11.2019  
Art der Aufbereitung: keine

**Untersuchungsergebnisse der Prüfstelle des Wasserlabors der Holding Graz**  
Mindestuntersuchung gem. TWV BGBl.Nr. 304/2001

| Parameter                            | Messwert  | Einheit   | Messunsicherheit | Grenzwert    | Verfahren               |
|--------------------------------------|-----------|-----------|------------------|--------------|-------------------------|
| Farbe, sensorisch                    | farblos   | —         | —                | —            | ÖN M 6220:2012          |
| Trübung, sensorisch                  | klar      | —         | —                | —            | ÖN M 6220:2012          |
| Geruch, sensorisch                   | geruchlos | —         | —                | —            | ÖN M 6220:2012          |
| Wassertemperatur (vor Ort)           | 14,8      | °C        | ± 1,5            | IPW: 25      | DIN 38404-4:1976        |
| el. Leitfähigkeit bei 20°C           | 572       | µS/cm     | —                | IPW: 2500    | ÖNORM EN 27888:1993     |
| el. Leitfähigkeit bei 25°C (vor Ort) | 635       | µS/cm     | ± 17             | IPW: 2790    | ÖNORM EN 27888:1993     |
| pH-Wert (Laborwert)                  | 7,5       | —         | ± 0,2            | IPW: 6,5-9,5 | ÖNORM EN ISO 10523:2012 |
| TOC (org. geb. Kohlenstoff)          | 0,45      | mg/l      | ± 0,08           | —            | ÖNORM EN 1484:2019      |
| Säurekapazität bis pH 4,3            | 5,003     | mmol/l    | ± 0,335          | —            | DIN 38409-7:2005        |
| Gesamthärte                          | 16,2      | °dH       | —                | —            | DIN 38409-6:1986        |
| Carbonathärte                        | 14,0      | °dH       | —                | —            | berechnet               |
| Natrium                              | 16,4      | mg/l      | ± 1,6            | IPW: 200     | ÖNORM EN ISO 14911:1999 |
| Kalium                               | 2,2       | mg/l      | ± 0,2            | IPW: 50      | ÖNORM EN ISO 14911:1999 |
| Calcium                              | 97,0      | mg/l      | ± 6,7            | IPW: 400     | ÖNORM EN ISO 14911:1999 |
| Magnesium                            | 11,7      | mg/l      | ± 1,0            | IPW: 150     | ÖNORM EN ISO 14911:1999 |
| Chlorid                              | 28,7      | mg/l      | ± 2,7            | IPW: 200     | DIN EN ISO 10304-1:2009 |
| Sulfat                               | 24,6      | mg/l      | ± 2,3            | IPW: 250     | DIN EN ISO 10304-1:2009 |
| Nitrat                               | 22,5      | mg/l      | ± 2,3            | PW: 50       | DIN EN ISO 10304-1:2009 |
| Ammonium                             | < 0,05    | mg/l      | —                | IPW: 0,5     | DIN EN ISO 11732:2005   |
| Nitrit                               | < 0,005   | mg/l      | —                | PW: 0,1      | DIN EN ISO 13395:1996   |
| Eisen (gesamt, gelöst)               | < 0,03    | mg/l      | —                | IPW: 0,2     | EN ISO 11885:2009       |
| Mangan (gesamt, gelöst)              | < 0,003   | mg/l      | —                | IPW: 0,05    | EN ISO 11885:2009       |
| KBE bei 22°C                         | 0         | KBE/ml    | —                | IPW: 100     | ÖNORM EN ISO 6222:1999  |
| KBE bei 37°C                         | 2         | KBE/ml    | —                | IPW: 20      | ÖNORM EN ISO 6222:1999  |
| Escherichia coli                     | 0         | KBE/100ml | —                | PW: 0        | DIN EN ISO 9308-1:2017  |
| coliforme Bakterien                  | 0         | KBE/100ml | —                | IPW: 0       | DIN EN ISO 9308-1:2017  |
| Enterokokken                         | 0         | KBE/100ml | —                | PW: 0        | ISO 7899-2:2000         |
| Atrazin*                             | < 0,05    | µg/l      | —                | —            | SOP Triazine            |
| Atrazin-Desethyl*                    | < 0,05    | µg/l      | —                | —            | SOP Triazine            |
| Simazin*                             | < 0,05    | µg/l      | —                | —            | SOP Triazine            |
| Metolachlor*                         | < 0,05    | µg/l      | —                | —            | SOP Triazine            |

Grenzwert: Parameterwert (PW) bzw. Indikatorparameterwert (IPW) bzw. Aktionswert (AW) nach Trinkwasserverordnung BGBl 304/2001 bzw. Codekapitel B1 in der derzeit gültigen Fassung.

\* = nicht akkreditierter Parameter; \*\* = Fremdvergabe/Unterauftrag; > = größer als; < = kleiner als; n.a. = nicht analysiert; KBE = koloniebildende Einheit

## TRINK`WASSTERTAG 2019

Den bereits **4. österreichweiten TRINK`WASSTERTAG** am **14. Juni** nahm die Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH wieder zum Anlass, die Bedeutung von Trinkwasser hervorzuheben. „Unter dem Motto „Natürlich! Wasser!“ wurde das Bewusstsein für unser wertvolles Gut Trinkwasser vor allem bei den **rd. 300 teilnehmenden Kindern aus südsteirischen Schulen** geschärft. Einmal mehr sorgten der Stationenbetrieb im Stadtpark vor dem Städtischen Bad sowie die Besichtigung des 2,7 Mio. Liter Trinkwasser fassenden Wasserspiralhochbehälters am Seggauberg für Spannung und Bewegung. Die Abschlussveranstaltung mit den zahlreichen Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft sowie allen teilnehmenden SchülerInnen, unterstützt vom **Naturpark Südteiermark und der Polytechnischen Schule Leibnitz**, fand vor dem Rathaus Leibnitz statt.

Beim Bürgermeister-Schätzspiel erwies sich **Bgm. Rudolf Stiendl** von der Gemeinde St. Andrä/Höch als wahrer Schätzmeister und freute sich über die Gratulation von **Bürgermeister-Kollege Helmut Leitenberger**.

Mit Dank und Anerkennung ausgezeichnet wurde **Dir. Inge Koch**, der GF Krainer namens der Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH eine **Urkunde als Wasserbotschafterin** überreichte.

**Bürgermeister Rudolf Stiendl** und Leibnitzerfeld-Geschäftsführer Franz Krainer eröffneten den **gewonnenen Trinkwasserbrunnen**, der von **Pfarrer Johannes Fötsch** im Rahmen des Laurenzi-Festes Mitte August gesegnet wurde.

## Einladung TRINK`WASSTERTAG 2020

Feiern Sie mit uns gemeinsam am **Freitag, dem 19. Juni 2020** den österreichweiten Trinkwassertag in Leibnitz und erfahren Sie mehr über Ihren Wasserversorger.



Segnung des Trinkbrunnens durch Pfarrer Anton Neger



Eröffnung Trinkwasserbrunnen, Laurenzi-Fest St. Andrä/Höch



Wasserbotschafterin  
Dir. Inge Koch

## Investitionen

Die Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH versorgt **rd. 80.000 Menschen**. Um den steigenden Bedarf an Trinkwasser in unserer Region gerecht zu werden, sind entsprechende **Investitionen in Ausbauten, Erneuerungen und Instandhaltungen** von großer Bedeutung. So wurden im Jahr 2019 im Zentralraum Leibnitz **rd. 1.500 Laufmeter** Versorgungleitungen erneuert bzw. das Leitungsnetz ausgebaut.

## Transportleitung Stiefingtal

Eines der **größten Projekte** der Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH mit einer **Gesamtinvestition von über € 3 Mio.** und einer Gesamtleitungslänge von **rd. 9 Kilometern** steht 2020 vor der Fertigstellung. Mit dem Baustart im März 2018 erfolgte die **Neuerlegung der Transportleitung** in drei Bauabschnitten. Der Bauabschnitt Heiligenkreuz Nord wurde mit über 3.000 Laufmetern Anfang November 2019 abgeschlossen. Im **Frühjahr 2020** wird mit der Errichtung der Transportleitung **Pirching a. Traubenberg – Krumegg** begonnen und die beiden dazugehörigen Druckstationen in Betrieb genommen.

## Sanierungen von Anlagen

Der **Wasserhochbehälter Edelsgrub** (Baujahr 1984/85) im Gemeindegebiet Nestelbach bei Graz wurde **für rd. € 70.000,- generalsaniert**. Das **Dach** und die **Außenfassade** wurden erneuert, die **Außenanlage** neugestaltet und die **Technik auf den neuesten Stand** gebracht. Mit Ende des Jahres werden die Arbeiten abgeschlossen sein und der Einsatz des Wasserhochbehälters steht für weitere Jahrzehnte zur Verfügung. Weiters konnten die Sanierungen an der Außenfassade und dem Dach an den **Wasserhochbehältern Empersdorf und Spiegelberg** fertiggestellt werden.

